

Wärmepumpen online planen

Hersteller unterstützen Handwerk und Endkunden mit Planungstools

Roland Lüders

Die Wärmepumpe begeistert immer mehr Kunden. Bei Auswahl und Planung einer Wärmepumpe besteht jedoch auch mitunter die Gefahr von Fehleinschätzungen. Hier helfen u. a. Planungshilfen der Hersteller, die im Internet zur Verfügung stehen.

Der Absatz von Wärmepumpen übertraf im letzten Jahr alle noch so positiv formulierten Erwartungen. Alle deutschen Hersteller mussten in ihre Produktionsanlagen investieren, um die am Markt benötigten Stückzahlen auch in Zukunft zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus wurde die Marktunterstützung für das Fachhandwerk erweitert. Neue Schulungskapazitäten und mehr Mitarbeiter in Außendienst und Support sorgen dafür, dass Fachhandwerker bei ihrer Kundenbetreuung und der Auftragsabwicklung die oft nötige Unterstützung erfahren.

Fachgerecht und ehrlich kommunizieren

So mancher Kunde hat übersteigerte Erwartungen an die Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpen. Er hat vielleicht etwas von einer Jahresarbeitszahl von 5 gehört und sich entsprechende Amortisationszeiten errechnet. Wenn die spezifischen Rahmenbedingungen für den Einsatz einer Wärmepumpe nun aber diese Erwartungen nicht erfüllen können, so muss der Fachmann ihm dies natürlich erläutern und ggf. auch deutlicher werden. Auf gar keinen Fall sollte ein Kunde mit seiner Fehleinschätzung alleine gelassen werden. Darüber hinaus muss eine optimal geplante Wärmepumpe auch richtig betrieben werden. Die Nutzer der Anlage müssen sich nämlich mitunter »wärmepumpenfreundlich« verhalten. Mutiert eine Wärmepumpe durch falsches Nutzerverhalten zur Elektroheizung, weil zu häufig die

Dipl.-Kommunikationswirt *Roland Lüders*,
Redaktion »de«



Bild 1: Planungshilfen im Internet unterstützen bei der Auswahl der passenden Wärmepumpe

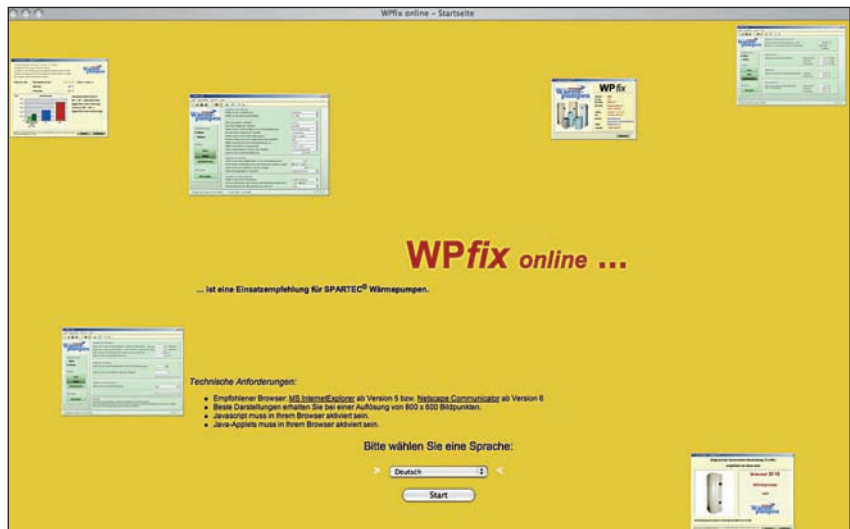


Bild 2: Nach einem umfangreichen Dialog gibt dieses Planungstool eine Einsatzempfehlung

Zusatzheizung anspricht, verliert sie natürlich einen Großteil ihrer Wirtschaftlichkeit. Das Ergebnis sind unzufriedene Kunden und nicht nur der betroffene Fachhandwerker sondern die Technik an sich kommt in Verruf.

Onlinetools helfen

Damit all dies nicht passiert und Endkunden schon im Vorfeld richtig informiert sind bzw. ein Fachhandwerker gemeinsam mit seinem Kunden anhand der gegebenen Parameter eine neutrale und fachlich korrekte Aussage bekommt,

haben einige Hersteller sehr hilfreiche Online-Planungsinstrumente entwickelt (Bilder 1 und 2). Diese Tools geben eine generelle Empfehlung, ob sich der Einsatz einer Wärmepumpe überhaupt rechnet. Darüber hinaus lässt sich anhand bestimmter Parameter wie Art der Heizung, Vorlauftemperatur und Umgebung die Betriebsart der Wärmepumpe ermitteln. Schließlich wird auch ein konkretes Produkt empfohlen.

www.dimplex.de
www.ochsner.de
www.spartec.de
www.stiebel-eltron.de

Quelle: Gien Dimplex

Quelle: Conergy